

„Windkraft in Bürgerhand“ Windkraft zusammen mit Bürgern und Natur umsetzen!

Im Zuge der Energiewende gewinnen regenerative Energieformen immer mehr an Bedeutung. Die BUND-Kreisgruppe Göttingen unterstützt die Bemühungen für eine Umsetzung der „Energiewende“ auf kommunaler Ebene. Windkraftanlagen können dabei einen wichtigen Beitrag leisten. Im Sinne des Natur- und Landschaftsschutzes müssen aus Sicht des BUND verbindliche Kriterien bei der Ausweisung von "Vorrangflächen für Windenergie" wie sie die Stadt Göttingen zur Zeit plant beachtet werden.

Mit einer breiten Vorstellung der Planungen in verschiedenen Ortsteilen ist die Stadt Göttingen einen neuen und positiven Weg gegangen. Der aber dennoch herrschende Widerstand in Teilen der Bevölkerung zeigt, dass die Bürgerbeteiligung nicht ausreichend ist. Hier wäre eine Mitgestaltungsmöglichkeit der Bürger an Planungen und Finanzierungsvereinbarungen zu einem früheren Zeitpunkt sinnvoll gewesen und hätte für mehr Akzeptanz gesorgt. So hat die Kampagne „Windkraft in Bürgerhand (www.-die-buergerenergie-wende.de) festgestellt, dass es überall dort, wo Bürger mitentscheiden und mitverdienen, die größte Akzeptanz und die größte Dynamik beim Umbau des Energiesystems gibt.

Weiterhin muss bei einer Energiewende wegen des ohnehin begrenzten Flächenangebotes für Windkraftanlagen in Stadtgebieten grundsätzlich und deutlich vorrangig auf andere Konzepte gesetzt werden, wie z.B.: Solarthermie, Photovoltaik, Passiv-Energiebauweise sowie Steigerung der Energie-Nutzungseffizienz.

Bei der konkreten Ausweisung von Flächen für Windkraft sind nach Ansicht des BUND alle natur- und artenschutzrechtlichen Belange mit größter Sorgfalt zu prüfen. Dies muss unabhängig von z.B. wirtschaftlichen Interessen erfolgen. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Belange des Vogel- und Fledermausschutzes zu legen. Voraussetzung hierfür ist die systematische Erhebung aktueller Populationen mit ihren Brut-, Jagd und Schlafstätten. Dies gilt insbesondere für den Rotmilan und andere Greifvögel, Eulenarten und Fledermäuse. Als Grundlage dazu bieten die Empfehlungen des Niedersächsischen Landkreistages und die Anforderungen des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) eine Basis.

Kontakt & Rückfragen:

BUND Göttingen
Geiststraße 2
37073 Göttingen
Tel. & Fax: 0551-56156
mail@bund-goettingen.de